

Er scheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Zobanischgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Hötner in Reudnitz.
Erscheinungszeit: Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Sächsisch, Poststr. 21, port.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Frangirlos 5 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Inserate 4gesp. Zeilenlang, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionszeichen
die Spaltweite 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Nachst wird nicht
gegeben. Zahlung prosumtorum
oder durch Postnachschuß.

No 193.

Montag den 12. Juli.

1875

Bekanntmachung.

Das Subdiaconat an der hiesigen Thomaskirche ist unterweilt zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Qualifica-
tionsnachweise schriftlich bis zum 10. Juli d. J. bei uns einreichen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Nachdem bei uns zur Anzeige gebracht worden, daß die von unseren Beamten bei der Be-
messung und zur Bezeichnung von Straßen und anderen öffentlichen Anlagen gesetzten Marken
und Absteckungszeichen oftmals beschädigt oder zerstört worden sind, warnen wir hiermit
unter Hinweis auf die gesetzlichen Strafen vor jeder Verletzung solcher Bezeichnungsmarkale mit
dem Bemerkten, daß wir deshalb die Wachmannschaften zu strengere Aufsichtsführung angewiesen
haben und Angeklagte zur Bestrafung bringen werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Gewölbe-Vermiethung.

Die zeitlich an Herrn Bernhard Köhler i. Aa. Benoch & Köhler vermiethet gewesenen Ge-
wölbe-localitäten im Rathhause, Ecke des Marktes und Salzgraben, sollen anderweit vom
1. August d. J. an gegen dahljährige Kündigung an den Reistbietenden vermiethet
werden und fordern wir Miethsuchende auf, in dem hierzu für
Freitag den 16. dieses Monats Vormittags 11 Uhr
anberaumten Versteigerungstermine sich an Rathsstelle und ihre Gebote zu thun.
Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen können ebenfalls schon vor dem Termine
eingesehen werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Geratti.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus der Thatsache, daß die drei in Wien an-
wesenden Thronerben von Deutschland, Rus-
land und Italien dem österreichischen Minister
des Aeußern Grafen Andrássy ihren Besuch ge-
macht und den Letzteren bei sich in längeren
Audienzen empfangen haben, ist der Schluß ge-
zogen worden, daß die Prinzen neben ihrer offi-
ciellen Mission noch politische Aufgaben zu erfüllen
hätten. Zu einer solchen Annahme liegt indes
nicht der geringste Grund vor. Die Prinzen sind
einfach dem Beispiele der Monarchen gefolgt, die
beispielsweise bei ihrer Anwesenheit in Berlin
dem Fürsten Bismarck stets längere Besuche
machten und denselben mehrere Male bei sich
empfangen. Es ist in neuerer Zeit bei förmlichen
Besuchen an den Höfen der Großmächte Sitte ge-
worden, auch den ersten Rathgeber des betref-
fenden Monarchen zu begrüßen und auf diese Weise dem Souverain
selbst eine feine Höflichkeit zu erweisen. Berlin
hat davon Beweise genug, der König von Italien,
der König von Schweden, kurz alle Souveraine,
welche Kaiser Wilhelm ihren Besuch machten,
besuchten sich zugleich dem Reichskanzler ihre Auf-
merksamkeit zu erweisen. Diesen Brauch haben
auch die Kronprinzen jetzt in Wien befolgt, indem
sie dem Grafen Andrássy den ersten Besuch ab-
statteten. Eine politische Bedeutung kann dem
Besuche zwischen den drei zukünftigen Monarchen
und dem ersten Rathgeber des Kaisers von Oester-
reich nur in demselben Sinne beigemessen werden,
wie die Zusammenkunft derselben in Wien über-
haupt aufgefaßt worden ist, als eine weitere
Bürgschaft für den Fortbestand des Dreikaiser-
bündnisses. Der vertrauliche Verkehr mit dem
Minister beweist wiederholt, daß neben den im-
mensen Beziehungen der Herrscherfamilien zu
einander auch die Politik dieser Mächte eine in
ihren Grundzügen vollkommen übereinstimmende ist.

der Leiden ihres großen Hauptes — des Papstes
— und wegen der in so vielen Ländern gegen die
Kirche gerichteten Verfolgungen.“ Der Erz-
bischof von München bemerkt nach einem
Ausdrucke des Bedauerns, daß er bei dem Feste
nicht zugegen sein könne: „Ich werde mich inbe-
zug um so mehr im Geiste an der großen
nationalen Feier betheiligen und Gottes reichsten
Segen über das katholische Irland, das in diesem
kirchlichen Zwiespalt uns Deutschen als ein leuch-
tendes Beispiel von unbeflegelter Treue vorangeht,
ansehen.“ Der Erzbischof von Köln ertheilt
die folgende Antwort: „Ich würde Ihre Ein-
ladung mit dem größten Vergnügen angenommen
haben, um Zeuge zu sein, wie eine katholische
Nation, die Jahrhunderte hindurch für ihren
Glauben gekämpft und unter schweren Bedrückungen
gestanden hat, das Andenken des größten Ver-
kämpfers ihrer Freiheit und Rechte ehrt, ein
Schauspiel, das in den Zeiten des Zwiespalt in
unserm eigenen Lande eine besondere Ursache des
Trostes und der Ermunterung gewesen sein würde.
Aber leider gestatten mir die zahlreichen und
schweren Trübsale, von denen ich mich theils
umringt sehe, nicht, meine Diöcese zu verlassen,
weil ich außer Stande bin, die Ehre und das
Vergnügen zuzugewinnen, das Ew. Herrlichkeit für mich
bestimmen.“ Ich werde nicht unterlassen, mich
im Geiste in diese großartige, so sehr opportune,
patriotische und religiöse Feier in Irland zu ver-
setzen und an das heilige Opfer Ew. Herrlichkeit
der Stadt Dublin und des ganzen Irlands zu
denken.“ Der Bischof von Trier äußert sich
in ähnlichem Sinne: „Nichts Anderes als die
unglückliche Lage der katholischen Kirche in meinem
Lande.“ — Schreibt er — „würde mich zurück-
halten, aber sie hält mich gebieterisch zurück.“
Ihr geschätztes Schreiben und die elegante Karte
werden als ein köstliches Andenken an Ew. Herr-
lichkeit und Irlands Sympathie mit der Heerde
der katholischen Kirche Deutschlands in diesen
denkwürdigen Zeiten bewahrt werden.“

Die Revision des Strafgesetzbuchs hat
guten Vernehmen nach endlich eine feste Gestalt
angenommen. Das preussische Staatsministerium
hat in seiner letzten Sitzung die diesbezüglichen
vom Justizminister gemachten Vorschläge durch-
berathen und den Entwurf dem Reichskanzler
ante zu stellen lassen. Der Bundesrath und der
Reichstag werden sich daher nach ihrem Zusam-
mentritt mit dieser Materie zu beschaffen haben.
In Dublin findet bekanntlich in nächster Zeit
eine Jubiläumfeier zu Ehren des ersten irischen
Parlamentarikers O'Connell statt. O'Connell
kann als der Vater der irischen Propaganda,
die in dem Heterismus ihren Ausdruck findet, an-
gesehen werden; er war der erste Homerale, der
seinen Worten Nachdruck zu verschaffen wußte.
Er wird aus nachfolgenden Gründen nicht allein
als Reuschaöpfer des irischen Patriotismus, sondern
auch als Vertreter der „heiligen katholischen
Kirche“ den englischen Regern gegenüber geehrt.
Das Jubiläum wird daher einen ausgeprägten re-
ligiösen Charakter tragen und es ist nicht zu ver-
wundern, daß von Seiten des Festcomité an die
unter einer angeblich eben so großen Verfolgung
leidenden deutschen Bischöfe eine Einladung er-
gangen ist. Von Seiten der letzteren sind jetzt die
Antworten eingegangen. Der Bischof von Leuca,
Bischof der Erzdiöcese von Freiburg im Breisgau,
erklärt, daß die Katholiken Deutschlands nun mit dem
Verlust jener höchsten Güter bedroht sind, die
O'Connell's Glaube, Standhaftigkeit und edler
Geist, gepaart mit der Selbstverleugnung, Einig-
keit und Ausdauer des Volkes, für Irland erobert
haben. „Die Katholiken der ganzen Welt, die
Katholiken des ganzen Universums trauern wegen

sein, ob im gegebenen Falle das Requisite eines
nach bestimmten Regeln geordneten gemeinschaft-
lichen Lebens zutrefte.
Die stete Klage der Elfaß-Lothringer,
oder doch der dortigen Protestpartei, daß das
Land unter einem großen Steuerdrucke seit der
Einverleibung in das deutsche Reich leide, findet
ihre treffendste Widerlegung in der statistischen
Nachweisung des Landeshaushalts von Elfaß-Lo-
thringen für das Jahr 1874. Danach ergibt sich,
daß Frankreich ein volles Drittel mehr an Staats-
lasten in den Departements erhoben hat, welche
das jetzige Elfaß-Lothringen bildeten. Der Etat
wird nicht nur der dortigen Bevölkerung die
Klagen offen, wenn sie es wirklich bisher nicht
gemerkt haben sollte, daß sie pro Kopf nur 20 M.
anstatt der früheren 31 M. zu zahlen hat, sondern
auch dem deutschen Reichstage den Beweis von
der völligen Grundlosigkeit der Behauptungen
liefern, in deren Aufstellung die elfaß-lothringischen
Abgeordneten sich gefielen. Wegen die Zahlen
können Proben nicht anführen; für die deutschen
Steuererhebungen sieht nach höchster Schätzung
die Zahl 13,797,643 M. für die französischen die
Zahl 19,206,912 M. fest. Es hat also eine Ver-
mehrung von mindestens 5,408,269 M.
stattgefunden, selbst wenn man die niedrigere
Schätzung der notwendigen Steuern von
11,179,759 M. außer Betracht läßt.
Der „Körper Vornamts“ in Polen veröffent-
licht eine authentische Nachricht, wodurch den
Katholiken von Posen gestattet ist, neue Kirchen-
vorsteher und Kirchenräthe zu wählen.
In einem Erlasse des bayerischen Kriegs-
ministeriums wird betreffs der bevorstehenden
Landtagswahlen ausgesprochen, daß die
Wahlberechtigung der Offiziere außer Dienst
keinem Anstande unterliege, wogegen den zur
Disposition gestellten Offizieren die Theilnahme
an den Landtagswahlen und die Ableistung des
Verfassungseides nicht gestattet sei.

Aus Stadt und Land.
Leipzig, 11. Juli. Der heute Morgen
1/4 Uhr auf der Magdeburger Bahn von hier
nach Rassel abgelassene Extrazug war von
152 Personen besetzt. Den Extrazug nach Thale
früh 5 Uhr auf derselben Bahn benutzten von
hier aus 350 Personen. Auf der Bayerischen
Bahn ging heute Morgen 6 Uhr ein Extrazug
mit über 800 Sängern nach Großsch. zum vor-
tigen Sängerfest von hier ab.
— Voller ist es manchem unserer Leser an-
genehm darauf aufmerksam gemacht zu werden,
daß gestern das große Altenburger Vogel-
schützen begonnen hat und bis nächsten Son-
tag dauert. Der Haupttag ist der Donnerstag, wo
Feuerwerk und Bauenball stattfinden.
— o. Leipzig, 10. Juli. Die zweite größere
Hälfte der auf dem Floßplatz geschaffenen
Promenadenanlagen ist am heutigen Tage
dem Publicum ebenfalls zur Benutzung übergeben
worden und bildet bereits gleichwie die andere
Abtheilung einen zahlreich besuchten Tummelplatz
der Kindermwelt, während die dafelbst aufgestellten
Bänke, im Ganzen 28, von alten und jungen
Kinderwärterinnen mit eigenen oder anvertrauten
Spröhlingsen besetzt sind. Es mag leichter Um-
stand für manche Leute, die eine solche Bank als
Ruhplätze benutzen wollen und nur selten auf
einer solchen dazu den nöthigen Raum frei finden
werden, ein Uebelstand sein, dies läßt sich jedoch nicht
ändern. Der Jugend hat in dieser Gegend der Stadt
schon längst ein geeigneter Spielplatz, den Mütter
ebenso ein Punkt, wo sie mit ihren im zartesten Alter
stehenden Kindern frische Luft schöpfen konnten,
gefehlt; was Wunder, daß sie nun diese von
frischem Grün und blühenden Sträuchern um-
gebenen Anlagen, einen wahren Schmuck der Vor-
stadt, aussuchen und hier, unbehelligt von Staub,
Fuhrwerk und sonstigem Straßenverkehr, ihren
Aufenthalt nehmen? Dabei hat auch der Straßen-
lärm der Kinder sowie die Belagerung der Haus-
thüren und das Zusammenstehen von weiblichen
Klatschgruppen sich wesentlich vermindert. Lasse
man daher Groß und Klein in den neuen Floßplatz-
anlagen, wo sie Niemand stören, ihren unbehellig-
ten Verkehr. Es beland sich vor einigen Tagen
in diesem Blatte die Rüge, daß auf dem Spiel-
platz der südlichen Hälfte der Floßplatzanlagen
es an Ordnung und Sauberkeit fehle, indem
durch Kinderhände und Rinderspüße in der
Nähe der Bänke der Sand ausgehüllt, Papier-
segen und Speisereste (darunter Butterbrod-
krumen?) herumgeworfen und andere Unzählig-
keiten verstreut würden; es dürfte daher gewiß in
der Ordnung sein, wenn man die Aufsicht der
Anlagen der nachbarlichen Wache der Schuß-
mannschaft unterstellte. Die zeitweilige Erwei-
nung eines Schutzmans wäre das beste Mittel,
Reinlichkeit, Saubert und Ordnung unter den dafelbst
verkehrenden großen und kleinen Besuchern zu er-
halten, sowie die Rasenplätze und Anpflanzungen

vor zerstörenden Angriffen zu sichern. — Jeden-
falls ist aber der Behörde, die diese Anlagen auf
einem wüsten, schmutzigen Plage herstellen ließ,
und dem Stadtgärtner, unter dessen Leitung und
nach dessen so praktischem und gefälligen Entwürfe
dieselben entstanden, dafür dankbare Anerkennung
zu zollen.
a. Chemnitz, 11. Juli. Die hiesigen Schant-
berechtigten, mögen sie Real- oder nur Personal-
concession haben, Pächter oder Geschäftsführer
sein, ebenso wie die Verkäufer von Bier im Ein-
zelnen, wie auch Privatpersonen sind einer,
besonders für die Schankwirthe lästigen Bier-
steuer unterworfen. Es muß nämlich aufwärts
gebrautes Bier, welches direct aus der Brauerei
oder von hiesigen oder auswärtigen Händlern
zum Ausschank oder zum häuslichen Bedarf be-
zogen wird, mit 19 Pfennigen für das einfache
und mit 30 Pfennigen für das Lagerbier, pro
Fäß zu 100 Liter gerechnet, versteuert werden.
Die Schankwirthe haben sich natürlich schon mehr-
fach gegen diese Steuer gewehrt und erst kürzlich
wieder beim Rath und dem Stadtverordneten-
collegium darum gebeten, die Biersteuer aufzu-
heben, jedoch stets vergeblich. Der Stadtrath
betont den Ausfall der nicht unbeträchtlichen
Steuer, welcher nicht sogleich wieder ersetzt werden
könnte und die Stadtverordneten motiviren
ihren Beschluß dadurch, daß die demnächst be-
vorstehende Reichstagsgesetzgebung bezüglich eines
zu erlassenden Gesetzes über die Reichsmalzsteuer
Veranlassung geben werde, über die Abschaffung
der communalen Bier- und Malzsteuer in ander-
weitige Verhandlungen zu treten. — Die Ein-
ziehung eines Standesamtes für die Stadt
Chemnitz, von welcher ich Ihnen schon in Nr. 174
Ihres Blattes berichtete, hat nunmehr auch die
Genehmigung der Stadtverordneten gefunden, auf
Grund der bereits mitgetheilten Rathsvorschläge.
— Der Abschluß der Rechnung für die hiesige
Sparcasse auf 1874 weist an Einnahmen
996,761 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. und an Ausgaben
971,599 Thlr. 9 Ngr. auf, und hat somit einen
Reingewinn von 25,161 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf. er-
zielt. Derselbe ist zur Hälfte an die Stadtcaffe
abgegeben und die andere Hälfte ist dem Re-
servesfond überwiesen worden. Letzterer hatte
Ende 1874 die Höhe von 131,395 Thlr.
14 Ngr. 5 Pf. erreicht. — Wie bestimmt ver-
lautet, wird das Denkmal für die im Kriege
1870/71 Gefallenen bis zum 2. September
fertig sein. Die zu der Vorbereitung der Ein-
weihungsfeierlichkeit eingesetzte Festdeputation be-
findet sich bereits in voller Thätigkeit. Auf das,
wie man hört, geschmackvolle Denkmal selbst, wie
auf die Einweihung desselben werde ich seiner
Zeit zurückkommen. — Wie in fast sämtlichen
Gegenden unseres Vaterlandes ist der Stand
der diesjährigen Ernte auch in unserer
Gegend ein sehr zufriedenstellender. Sommer-
wie Wintergetreide und Kartoffeln, das Hauptnäh-
rungsmittel des Gebirges, sind diesmal so üppig
und voll, wie selten. Bisher ist unsere nähere
Umgebung glücklicher Weise vor Schloßschlag
behütet worden und auch vor starken Gewittern
verschont geblieben. Es ist überhaupt sehr selten,
daß ein heftiges Gewitter Chemnitz heimfucht,
da dieselben sich an den nahen Niederrabensteiner
Höhen theilen und nord- und südwärts von der
Stadt wegziehen. Geht freilich ein Gewitter
über die dortige Wetterseide hinweg, so bleibt
es auch lange Zeit über dem hiesigen Thale
stehen und tritt dann mit allen seinen Schreden an.

M. Dresden, 10. Juli. Unsere Ausstellung
fährt fort das Interesse des hiesigen wie des
fremden Publicums in hohem Grade in Anspruch
zu nehmen. Täglich treffen Vereine und größere
Gesellschaften ein, so daß wir immer sehr zahl-
reichen Besuch zu registriren haben. Letzten
Sonntag waren 9000 Personen in der Ausstellung,
obwohl die Preise nur für Geschäftsleute ermäßig-
t sind und Einzeldirekt nach wie vor mit 1 M.
bezahlt werden müssen. Die Direction der neuen
Berlin-Dresdener Eisenbahn hat dieser Tage 3000
Eintrittskarten bestellt und wird besondere Extrazüge
mit ermäßigten Fahrpreisen zum Besuch der
Ausstellung veranstalten. Leider können wir der-
gleichen Rücksichtnahmen von unsern inländischen
Eisenbahnen nicht nehmen; uns und vielen An-
dern ist die Thatsache unbegrüßlich, daß für
Schülerfeste und ähnliche Gelegenheiten Fahrprei-
sen gemindert werden, während weder die
Staatsbahn noch die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-
Compagnie sich demogen fühlten, etwas zu Gunsten
der hiesigen Industrie-Ausstellung zu thun. Was die
Ausstellung selbst betrifft, so haben wir alle Ursache
mit der umsichtigen Leitung zufrieden zu sein, welche
unabhängig bemüht ist, den Besuchern Annehmlich-
keiten jeder Art zu bieten; wir haben unter die-
sen die sehr günstig aufgenommenen Concerte
hervor, welche jetzt drei Mal wöchentlich in der
Ausstellung stattfinden. Auch die Aussteller bring-
en da und dort Verbesserungen oder Erweiterun-
gen an. Wo noch ein Plätzchen frei ge-

macht werden kann, wird es sofort mit Aufstellungsbudget...

Den „Dresdner Radr.“ schreibt man aus...

Verschiedenes.

Halle, 10. Juli. Zu der auf den 7. August...

Der Löwen- und Rilsperdjäger Giovanni...

Gray'sche amerikan. Papierwäsche.

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Blinddruck-Apparate

verschiedener Größe halten Lager...

Am 7. Sonntag nach Trinitatis wurden...

Thomasikirche: 1) H. E. Perold, Markt...

Nicolaikirche: 1) F. R. Schulze, Gerichts...

Tageskalender.

Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1...

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden...

Zu dieser Woche verfallen die vom 12. bis...

Durchgänge: Gerberstraße 67 (Kapuziner'sches...

Städtische Musik für Arbeiter- und Dienst...

Dabei für Arbeiterinnen, Brauerei 7, wochentlich...

Derberge zur Ormahl, Körnerstraße 52, Rad...

Stadtdab im alten Jacobshospital, in den Boden...

Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr...

Del Verlags' Kunstausstellung, Markt 10, Kauf...

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der...

Museum für Völkerkunde, im alten Johannis...

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet...

Schützenhaus mit Triangulanten, dem Befehl...

C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrument- u....

P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt...

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber...

J. A. Miel, Grimm, Str. No. 16, Mauricians...

Grosshandlung exot. Vögel u. naturalien etc...

Gummi- u. Waaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5.

Grünes Wiener Schuh- u. Stiefellager...

Gummi- und Gatta-Parade-Waaren-Lager...

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5...

Grosses Sortiment von Regulir-Ofen...

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte...

Neues Theater. (161. Abonnement-Vorstellung.)

Alessandro Stradella. Romantisch-romische Oper...

Personen: Alessandro Stradella, Sänger...

Ort der Handlung: Im 1. Act Venetien; im 2. und...

Im 1. Act: Tanz der Massen, ausgeführt von dem...

Im 2. Act: Pas de deux villageois, getanzt von...

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 1/6 Uhr...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 13. Juli: Sonstige Gastvorstellung...

Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater. Montag den 12. Juli 1875

große Vorstellung. Auftreten der französischen Chansonnetten...

Auftreten des gesammten engagierten...

Carl-Theater. Montag den 12. Juli 1875.

Bummelfrige. Romisches Familien-Gemälde mit...

Sum 2. Male: Bummelfritze. Cassenöffnung 7 Uhr...

Victoria-Theater Plagwitz.

Deute Montag den 12. Juli. „Das Barfüßle“.

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Abfahrt der Dampfswagen auf der...

Bekanntmachung.

Ertheilungshalber soll von dem unterzeichneten Königlichem Gerichtsamte
den 15. Juli 1875
 das zum Nachlasse des Gutsbesizers **Ernst Robert Schumann** in Dreisau gehörige Hinterlassergut Nr. 11 des Grundkatasters und fol. 11 des Grund- und Hypothekensuchs für Dreisau, welches Grundstück am 27. April d. J. ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 14,323 A ortsgerechtlich gewürdet worden ist, nach Befinden mit sämtlichem Gutsinventar und den am Subhastationsstage vorhandenen Getreide- und Futtervorräthen, unter Annahme doppelter Gebote, einmal mit und einmal ohne das Inventar und die Vorräthe, in dem Nachlassgute zu Dreisau an den Meistbietenden versteigert werden.
 Unter Verweisung auf die an hiesiger Amtsstelle und im Gasthose zu Dreisau aushängenden Subhastationsbedingungen nebst Beschreibung des Grundstücks und Inventarverzeichnisses werden daher Ertheilungslustige geladen, obgedachten Tages Vormittags 10 Uhr im **Schumann'schen Nachlassgrundstücke zu Dreisau** sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.
 Leipzig, den 10. Juni 1875.
Königliches Gerichtsamte I.
 v. Dose. Suble, Off.

Woll-Auction.

Am Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 1/2 Uhr präcise (nicht am Donnerstag den 15. Juli, wie früher angezeigt) sollen im **Asscuranz-Saal der Börsenhalle**
 ca. 900 Bll. Snow White Cap-Wolle,
 ca. 100 Bll. östl. u. westl. Cap-Floree,
 ca. 250 Bll. Peru-Wolle in Schweiss,
 Alles direct importirt, meistbietend öffentlich verkauft werden durch
Carl Heinr. Jungbluth,
 Wollmakler,
 Hamburg, 53 gr. Reichenstrasse.
 Die Waare ist am 19. und 20. Juli zu besehen.
 Franz., Ital., Engl., Holl., Russisch: Genar. mäß. Adr. „Schnelle Fortschritte“ postl.
 Ein Ausländer, welcher schon Deutsch ziemlich gut spricht, wünscht bei einer gebild. Person (Herr oder Dame) Conversationsstunden zu nehmen. Adr. mit Preisang. bittet man sub W. O. L. in der Exp. d. Bl. niederz.

Schreib-Unterricht

im **Schreib-Lehr-Institut** - von **E. Schneider,** Kalligraph - Turnerstrasse 2, III. **Zitherlehrer A. Kabatek,** Klosterstrasse 14, III. **Zither-Lehranstalt und Verkauf.**

Zahnarzt Dr. Lonk,

Hainstrasse 30, II.
 Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.
 Einsetzen künstlicher Zähne, Reiniigen, Plombiren u. führt gewissenhaft aus.
Zahnarzt W. Bernhardt, Große Windmühlengasse 8/9, II.

Zöpfe

v. 7 1/2 an, Chignons, Uhr- u. Armabänder gefert. Colonnadenstr. 2, I. Zöpfe von 1 an werden daselbst verkauft.

Haararbeiten jeder Art

werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Haararbeit billigst.

Zöpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III. Ein zur Zeit ohne Stütz. bes. **Copist** fertigt Ab- und Reinschriften aller Art billig, sauber u. schnell. Adressen Canalstrasse 3, IV., erbeten.

Färberei nach Zeit

ein Rod färben und drucken 17 1/2, ein Kleid do. 25 Bayerische Strasse Nr. 16.

Die chemische Waschanstalt

von **A. Scholz,** Salzgraben 3 u. Bayer. Str. 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben - Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage. Linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom **Wasserzeichen Radolf Moser.** **Handschuh-Wäscherei Grimm.** Str. 10, Hausfl.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht

K. Böhme, Schneiderstr., Peterssteinweg 2 B, Hof 1 Treppe. Damen- und Kindergarderobe wird schnell und billig gefertigt Blücherstrasse 24, 4 Treppen I.

Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das **Solzager** der Firma **Volgt & Wenck** in Liquidation, auf dem **äußeren Spitalstraße 12** gelegenen Fabrikplatz gegen ein Drittel baare Anzahlung an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.
 I. Am 12. und 13. Juli 1875
 Kiefern Bretter und Pfosten, polnisch und böhmisch.
 II. Am 26., 27. und 28. Juli 1875
 Eiche, sowie alle andern harten Hölzer, Parquettsortimente u.
 III. Am 9., 10. und 11. August 1875
 diverse bearbeitete Hölzer, Bautheile u.

Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.
 Reuditz, den 16. Juni 1875.

Volgt & Wenck in Liquidation.

Extrafahrt nach der Schweiz, Montag 19. Juli.

Programm und Billets mit **unwiderstehlicher Gültigkeit** nach **Basel, Appenweier (Straßburg) und Heidelberg.**
 in Leipzig: **Wagner's Express-Bureau, Grimm, Steinweg 61.**
Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Extrafahrt nach Berlin u. Potsdam auf 3 Tage Sonntag den 25. Juli or.

mit bedeutender Fahrpreidermäßigung.
 Nähere Auskunft ertheilt **L. Gröber, Ecke der Peters- u. Schillerstraße.**

Extrafahrt nach Rossla und zurück an einem Tage zum Kyffhäuser, der Rothenburg u. s. w. Sonntag den 18. Juli a. e.

Billets à 3 A 75 J, Kinderbillets à 1 A 50 J sind nur bis Freitag bei Herrn **F. E. Doss, Thomagäßchen Nr. 10,** zu haben, wo auch Programm gratis verabfolgt werden. Bei Entnahme von 30 Billets pro Stück 25 J biltoer.

Extrafahrt nach Rossla (Kyffhäuser). Sonntag den 18. Juli a. e.

Fahrbillets III. Cl. à 3 A 50 J sind nur bis Sonnabend Mittag zu haben bei **L. Gröber, Ecke der Peters- u. Schillerstraße** und woselbst Alles Nähere. Abfahrt von Leipzig früh 6 1/2 U., Rückfahrt von Rossla Abends 6 Uhr 54 Min.

Magdeburg-Leipzig. Vom 15. Juli d. J. ab wird der Magdeburg-Leipziger Personenzug Nr. 15 wie folgt befördert:

von Magdeburg 3.30, Schönebeck 3.54, Ansbach 4.2, an der Saale 4.14, Cöthen 4.51, Weiffand 5.0, Stumsdorf 5.10, Riemberg 5.27, in Halle 5.42, von Halle 5.54, Gröbers 6.10, Schkeuditz 6.23, in Leipzig 6.44 Nachm. Er erhält dadurch Anschluss in Halle an den Personenzug Nr. 13 der Thüringischen Eisenbahn, welcher vom 10. Juli d. J. ab erst 5.47 Nachm. von Halle abgefahren wird. Durch die Verlegung des Repteren finden zugleich Anschluss an denselben der Magdeburg-Leipziger Personenzug Nr. 20 (4.55 Nachm. von Leipzig) und der Halle-Casseler Personenzug Nr. 58 (2.45 Nachm. von Nordhausen). **Directorium.**

Bekanntmachung.

Alle auf der Berlin-Dresdener Eisenbahn, zwischen Berlin einerseits und Dresden beziehungsweise weiter gelegenen Stationen der Sächsischen, Oesterreichischen u. Bahnen andererseits eingeführten ermäßigten Frachtsätze sind auch in gleicher Höhe auf den Verkehrs-Routen über Kiderau resp. Tüddena-Kamenz, in Gemäßheit der darüber bereits erlassenen besonderen Bekanntmachungen, eingeführt worden, so daß also der Transport auf der Berlin-Dresdener Bahn nicht billiger ist, als auf jeder der anderen beiden Routen.
 Berlin, Leipzig und Dresden, im Juli 1875.
Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft, Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie, Königliche General-Direction der Sächsischen Staatsbahnen, Direction der Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn. Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Juni 1875. Auf der Strecke A.

	Betriebsktrk. Haupt- und Hülfs-Bahnen Kilometer	Personen		Frachten		Einnahmen	
		Anzahl	Gulden	Kilogramm	Gulden	Zusammen	Gulden
Som 1. bis letzten Juni	1875	192	33,365	51,812,650	175,215		
	1874	193	36,426	57,843,750	184,661		
	mehr weniger	1	3,061	6,031,100	9,446		
Som 1. Jänner bis Ende Juni	1875	192	180,573	507,975,350	1,045,238		
	1874	193	184,320	560,464,550	1,091,313		
	mehr weniger	1	3,747	52,489,200	46,075		

Auf der Strecke B.

	Betriebsktrk. Haupt- und Hülfs-Bahnen Kilometer	Personen		Frachten		Einnahmen	
		Anzahl	Gulden	Kilogramm	Gulden	Zusammen	Gulden
Som 1. bis letzten Juni	1875	223	53,642	58,009,400	163,499		
	1874	220	57,264	54,900,600	161,110		
	mehr weniger	3	3,622	3,108,800	2,389		
Som 1. Jänner bis Ende Juni	1875	223	204,817	340,798,300	796,282		
	1874	220	219,870	315,564,900	743,619		
	mehr weniger	3	15,053	25,133,400	52,663		

Prag, am 5. Juli 1875.

Stoppbeden und Steinpröcke werden billig gefertigt Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.
 Uhren aller Art und Spieluhren werden gut u. billig reparirt Nicolaisstr. 38, I., Goldner Ring.
 Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bahnen 11, Porzellangesch.

Tapezierer- und Polster-Arbeiten fertigt stets sauber und billigst **Louis Fischer, Tapezierer.**
 Meine Wohnung befindet sich jetzt **Davidstr. 67.** Auch werd. Bestellung. Reichstr. 55, II., entgegen.

Zur Anfertigung neuer Polsterarbeiten in eleganter u. dauerhafter Ausführung. **Sopha u. Matragen** auspolstern u. z. **Stuhltapezieren** empf. sich bei reeller Bedienung und **billigen Preisen** **Ch. May, Tapezierer, Grimma'sche Str. 23.**
 Meubles werden schön u. billig polirt. Adr. Al. Windmühlengasse 9 bei Herrn Müller.

Stubenweihen, Ofenrögen, Delfarbenstr. und alle vorkomm. Maurerarbeiten werden angenommen Sternwartenstr. 11 c, 4 Tr., Sporergr. 6, 2 Tr.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Unsern Lieblingen den Kindern in allen Krankheiten ärztliche Hilfe. Zeilstrasse 47 LEIPZIG Gartengröbada. Briell. Consultationen jederzeit.

Die Marien-Apotheke von **Alfred Dun,** Ecke der Schützen- und Georgenstraße, offerirt: Ein untrügliches, sofort wirkendes **Zahnwehmittel.**

Zahnwehmittel werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterbrechen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Zahnarzt **Georg Höder** in **Ronneburg** erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mt 25 Pf. **Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Krankenheiler **Jod-Soda-Seife,** als ausgezeichnete Toilette-seife, **Jodsodaschwefel-seife** gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen, **verstärkte Quellsalz- Seife** gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art, **Jod-soda- und Jodsodaschwefelwasser,** sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene **Jod-sodasalz** ist zu beziehen durch: **S. Ritter, Köhner & Sohn, Apoth.** **Otto Weigner und Brückner, Lampe & Cie.** in Leipzig, **Möhren-Apothete** in Dresden, **L. Kiesel** in Chemnitz. **Brünnen-Verwaltung** Krankenheil in Tölz (Oberbayern).

Edin. Quatliquor, Haare echt schwarz und braun zu färben, à Fl. 75 J, **Salfatine,** Entzundermittel, à Fl. 75 J, empfiehlt **Richard Hoffmann,** Chemiker, Grimm, Steinweg im Einhorn, 1. Etage.
Fliegenpapier, Fliegenleim, Wollenspiritus, Wanzentod empfiehlt **Richard Hoffmann,** im Einhorn 1. Et.
 Farbige Spiritus-Fußbodenlacke (R. B. 277.) empfiehlt à Fl. 14 J **Albert Wagner Nachf.,** Querstrasse 36 (Nebengeb. von Stadt Dresden.)

Louis Müller's Drogeriehandlung, Ecke der Sternwarten- u. Turnerstraße, hält ihre nachstehend bekannten Specialitäten hierdurch angelegentlich empfohlen:
Argentine, Verflüchtungs-Präparat für Kupfer, Messing, Neusilber u. Silber à Fl. 50 u. 80 J.
Chemische Tinte, zum Zeichnen der Wäsche, à Fl. 75 J.
Can de Lucce, gegen Insektenstiche (Mücken u.) à Fl. 50 J.
Fliegenleim u. Fliegenpapier, (güstr.) à 10 J.
Flüssiger Leim, à Fl. 25 J.
Glas- und Porzellan Kitt, à Fl. 30 u. 50 J.
Momentantintens-Pulver, zur augenblickl. Herstellung guter, schwarzer Tinte, Dtz. 50 J. à Stück 5 J.
Wollenschnur, à Fl. 25 und 50 J.
Pappelnosende, aus dießjährigen Pappelnosenden (das Ausfallen der Haare verhindernd) à Büchle 50 J.
Stypticon (blutstillende Watte) an Stelle des engl. Plasters, à 10 J.
Wanzentod, à Fl. 25 und 50 J.
Zahn Kitt, z. Ausfüllen hohler Zähne, à Fl. 50 J.
Zahnpaste, z. Reiniigen d. Zähne, à Dose 50 J.
Vorrätig Lager von langanhaltend brennenden **Bengalischen Flammen und Feuerwerkskörpern.**
Drehbänke verschiedener Construction sind vorrätig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von **(R. B. 242.) Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.**

Die Masse muss es bringen und ist es mein festes Princip, ein flottes Geschäft zu erzielen!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Baar-Einkäufe bin im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragend billigen Preisen zu verkaufen.

Erstes Dépôt der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-Waaren-Industrie.

Ein gr. Posten deutscher, engl., französl. Kleiderstoffe in 108 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Robe 1 m bis zum feinsten, als: Nixkäse, Mycord, Popeline, Alpaca, Orleans, Barège, Thibet, Rippe, Castmir etc. Regenmäntelstoffe, 1/2 Meter 5-12 1/2 m. Eine große Partie Tuche, Wuschlinen f. Herren, Damen u. Kindergarderobe, 1/4 br., 12 m an. Schwarzer Sammet 1/2 Meter 5 1/2 m. Woire zu Röden und Schürzen 4 m an. 900 Meter Samas, Flanelle aller Farben 5 m. Italien Cloth 7 m 1/2 Meter. Schürzenzeuge 2 m an 1/2 Meter. 200 Stück Barège, alle Farben, 2 1/2 m an. Gr. Lager Futterstoffe aller S. 1 m an 1/2 Mtr. Ellen. wafschete Kattune 24 1/2 1/2 Meter. Möbelkattun zu Vorhängen 24 1/2 1/2 Meter. Scher Schweizer Purpur 5 m. Bique-Kattun, gute Qual., 3 1/2 1/2 Meter. Feine Jacquonets 1/2 Meter 3 m an. Baumw. u. halb w. Hoch u. Rosenstoffe 4 1/2 m, Dreil zu Herren u. Knaben-Anzügen in allen Farben 5 m, Turntuche 6 Mtr. Kleiderleinen 4 1/2 1/2 Meter, doppelbreit. 16,000 Ellen Blandrud 2 1/2 1/2 1/2 Meter. Möbelstoffe, als Rippe, Damaste sehr billig. 660 Stück Bettdecken aller Farben, 25 m an. Bunte Tuch u. Nips-Bettdecken, sehr billig. 875 Stück Casimirtischdecken St. 27 1/2 m an. Commode- und Nähtischdecken 15 m. Weiße Nähtischdecken 5 m Stück. Herren-Taschentücher 1/4 Dugend 9 m, dergl. für Kinder 1/4 Dugend 4 m. Reisepelids und Reisdecken 3 m Stück an. Zoppteppeiche 29 m Stück in allen Farben.

2500 Stück Umschlagetücher für Damen, in Belouré, sonst 3 1/2 m, jetzt 1 1/2 m an Stück. Seidenwaaren: Kaffeet., Rippe, Atlas vorzögl. Dual, sowie echter Sammet enorm billig. Schwarze Taffettücher 20 m Stück. 450 Stück seidene Taschentücher, 20 m an. Seidene Lächer für Damen 6 m an. Seidene Damen-Chamis, Stück 2 m an. Damenblousen, 20 m an in Null u. Geipier. Schürzen in Taffet und Rippe, 25 m an St. Untertalren 10 m an, schwarz und weiß. Seidene Kopf- u. Busenschleifen 6 m an. 500 Dgd. Herren-Oberhemden mit u. ohne Stiderei-Einätze, 25 m bis zu den feinsten, Herren-Vorhemden mit und ohne Kragen 1/4 Dgd. 10 m, Herrentragen alle Façons 1/4 Dgd. 7 1/2 m, Damentragen St. 2 1/2 m, Herren- und Damen-Stulpen 3 1/2 m Paar, Herren- und Damenhemden in Douas und Leinen 25 m an St., Arbeitshemden und Blousen 15 m an St., Kinderhemden 10 m an St.

Schuhwaaren. 5500 Paar vorzüglich gut gearbeitete Damenstiefel in allen Numm. 1 1/2 m an P., für Kinder 15 m an P., Herren-Lederstiefelletten 2 1/2 m, 2500 P. Hauschuhe f. Herr. u. Dam. 15 m an P. Glacéhandschuhe f. Herren u. Damen 10 m an. Gardinen! größte Auswahl in Null, Sieb, Zwirn und Gaze, beste Qualität, sowie 220 Stück Krepp-Null enorm billig. Futter-Gaze aller Farben 15 1/2 1/2 Meter. 3000 Ellen weißer Bique 1 1/2 1/2 1/2 Mtr. an. Weißer Nips-Bique zu Kleibern 4 1/2 1/2 Mtr. 380 St. Bettzeuge aller Farben 2-4 1/2 m. Bett-Jalott 3 m an 1/2 Meter. Watragendrell in allen Farben von 4 m an.

Leinwand. Schlechte Leinwand 2 1/2 m. Sittauer Leinen 2 bis 4 m 1/2 Meter. Dielefelder Leinen 5, 6 und 7 m. Fein leinene Netze sehr billig. Tüllleinen, prima, 2 m 1/2 Meter. Blau Leinen, prima, breit 4 1/2 m an. 400 Stück Schirting 1 m an. 330 St. Schifon, prima Dual, 20 1/2 an. Stangenleinenwand, gestreift, 28 1/2 an. Schirt-Taschentücher, 1/4 Dgd. 7 1/2 m an. (rein leinene) Taschentücher 1/4 Dgd. 20 m an. Handtücher, 15 1/2 1/2 Mtr. bis zu den feinsten. Brauch. Tafelgedeck, Tischtücher, f. billig. Servietten, 1/4 Dugend 1 1/2 m. Kaffeetücher in Damast, alle Farben 1 m St. 160 Dgd. blaugedruckte leinene Schürzen. Blousenzeug zu Arbeitshemden 2 1/2 m 1/2 Mtr. Gebil. Nessel, gute Qual., 2 1/4 m 1/2 Meter. Starke wollene Schürzen, Stück 10 m. Damen-Unterröcke in 12 verschied. Sorten von 2 1/2 m an Stück. Zanella-Steppröcke für Damen v. 1 1/2 m an. Woire-Schürzen, v. 8 m bis zu den feinsten. Seidene Schürzen, Damenbeinkleider in Schirting und Leinen sehr billig, Kattunblousen 15 m, weiße und bunte Damenschürzen 7 1/2 m an. 800 St. Corsets, 50% unterm jetzigen Preis. 850 St. Gesundheitsjacken für Herren und Damen, 20 m Stück bis zu den feinsten. Baumw. u. woll. Unterbeinkleider, 10 m an. Feine Ananastücher, 15 m an in allen Farben. Eine gr. Partie Herrenschlipse 1 m an. Badchusen 4 m P., Summidojenträger 5 m P., Zwirnbandschuhe 2 1/2 m, dergl. f. Kinder 1 m. Netze-Kleiderstoffe sehr billig, in allen Farb.

Damen-Unterröcke in 12 verschied. Sorten von 2 1/2 m an Stück. Zanella-Steppröcke für Damen v. 1 1/2 m an. Woire-Schürzen, v. 8 m bis zu den feinsten. Seidene Schürzen, Damenbeinkleider in Schirting und Leinen sehr billig, Kattunblousen 15 m, weiße und bunte Damenschürzen 7 1/2 m an. 800 St. Corsets, 50% unterm jetzigen Preis. 850 St. Gesundheitsjacken für Herren und Damen, 20 m Stück bis zu den feinsten. Baumw. u. woll. Unterbeinkleider, 10 m an. Feine Ananastücher, 15 m an in allen Farben. Eine gr. Partie Herrenschlipse 1 m an. Badchusen 4 m P., Summidojenträger 5 m P., Zwirnbandschuhe 2 1/2 m, dergl. f. Kinder 1 m. Netze-Kleiderstoffe sehr billig, in allen Farb.

J. Pergamenter sen.'s Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Für die heiße Jahreszeit! Brie & Co., Markt 8, Preise fest - an jedem Stück verzeichnet.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie H. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27. 2. Et. rechts.

Königliche Direction der Ostbahn als geschäftsführ. Verwaltung des Deutsch-Russischen Eisenbahn-Verbandes.

Bayerische Vereinsbank in München. Eintragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festzustellenden Werths. Weitere Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen durch Hofrath Dr. Lohse, Grimma'sche Straße 26.

Sparcasse zu Liebertwolkwitz (im Rathhause). Geschäfts-Übersicht vom 1. Halbjahr 1875.

Table with columns: Einnahme, Ausgabe, and various financial figures for the Sparcasse.

Cassen-Umsatz: 1,076,269 M. Neue Bücher: 432. Erlösbare Bücher: 351. Verzinsung der Einlagen: 4 Procent. Expeditionszeit: Montag und Donnerstag Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Lorenz, Director.

Sommer-Paletots zu 3 m, Tallen-Jaquets zu 2 1/2 m, Buckskin-Mosen zu 2 m, Schlafrocke zu 3 m, Winter-Paletots zu 3 m. im Herrengarderobe-Ausverkauf 59 Grimma'scher Steinweg 59.

Local-Veränderung. Wein Lager importirter Savanna-Cigarren befindet sich von heute an Goerstraße 15 Hotel Rheinischer Hof. Dresden, 12. Juli 1875. Wilhelm Thomas, vorm. C. U. Bleber, Leipzig.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen. Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen amundgeleitet neue Sendungen heißester Füllungen ein. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefolge, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinische Seifen, Aachener Bäder, die ganabärstern Badewoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser. Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Weiter.

Die vanderharen Kähr- und Kalksteine der paranaischen Coca-Plänen von Alex. v. Humboldt mit dem Wortem empfohlen. Asthma und Tuberkulose fehlen bei den Coques gänzlich, und ihr Körper bleibt bei harter Anstrengung tagelang ohne Nahrung und Schlaf vollständig. v. Borchard, Bismarck, Trebold und allen Südamerikanischen Reisenden heutzutage sind von der deutschen Seeherrschawl theoretisch Negat, praktisch aber erst seit Einführung der Prof. Sampaon'schen Coca-Präparate der Mahonapotheken in Mainz anerkannt, indem diese, weil aus frischer Pflanze dargestellt, ein wirklich wirksames Bestandtheil unverändert enthalten. Diese Präparate, am Krankenbette tausendfach erprobt, sind bei Brust- und Lungenkrankheiten, selbst in vorgeschrittenen Stadien, von eminenter Wirkung (Pflanz II und Wein), sind unerschöpflich bei allen Nervenschwächen (Pflanz III und Wein), sind unerschöpflich bei allen Nervenschwächen (Pflanz III und Wein), sind unerschöpflich bei allen Nervenschwächen (Pflanz III und Wein).

COCA-Präparate. Die vanderharen Kähr- und Kalksteine der paranaischen Coca-Plänen von Alex. v. Humboldt mit dem Wortem empfohlen. Asthma und Tuberkulose fehlen bei den Coques gänzlich, und ihr Körper bleibt bei harter Anstrengung tagelang ohne Nahrung und Schlaf vollständig. v. Borchard, Bismarck, Trebold und allen Südamerikanischen Reisenden heutzutage sind von der deutschen Seeherrschawl theoretisch Negat, praktisch aber erst seit Einführung der Prof. Sampaon'schen Coca-Präparate der Mahonapotheken in Mainz anerkannt, indem diese, weil aus frischer Pflanze dargestellt, ein wirklich wirksames Bestandtheil unverändert enthalten. Diese Präparate, am Krankenbette tausendfach erprobt, sind bei Brust- und Lungenkrankheiten, selbst in vorgeschrittenen Stadien, von eminenter Wirkung (Pflanz II und Wein), sind unerschöpflich bei allen Nervenschwächen (Pflanz III und Wein), sind unerschöpflich bei allen Nervenschwächen (Pflanz III und Wein).

Die „fogenannten“ Patent-Salicylsäure-Zahnmittel, als: Salicylsäure-Mundwasser 1/1 Fl. à Mark 1. 25. do. Zahnpulver 1/1 Dose à = 75. halten stets vorräthig die Adler-, Löwen- und Salomonis-Apotheken.

Jungbier-Verkauf. Montag und Freitag von 3 Uhr an sowie zu jeder Tageszeit abgestoßenes Braubier empfiehl. B. Spröde, Gewandgässchen Nr. 4. Dierys zwei Beilagen.

Seifen-Verkauf. Schöne trockne Talgseife 2 Pfd 7 1/2 m 8 Pfd. 1 m, russ. Wachs- und Kernseife à Pfd. 5 m, 8 Pfd. 1 m 8 m, Abfallseife in geprügten Stücken à Pfd. 6 m, Soda à Pfd. 12 1/2, 10 Pfd. 10 m. empfiehlt Ferd. Frenkel, Ritterstraße Nr. 31.

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise empfiehlt T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

C. Krille. Optisches Lager und mechanische Werkstatt Schulgasse 4.

Als neu und praktisch empfehle ich meine Skizzenbücher, Schreib- u. Zeichenretais, Aquarell-Farbkasten, um im freien malen zu können. C. Mating Sammler, Peterstraße 10. Hotel de Russie.

Musterkoffer, Reisekoffer, Kisten. C. A. Zickmantel, Reisekoffer- und Holz-Waaren-Fabrik, Kreuzbühl, Heinrichsstr. Cigarren, 100 Stück 18 m, verkauft H. Pfeffer, Bar. Nr. 10.

16. im Tageb... 17. im Tageb... 18. im Tageb... 19. im Tageb... 20. im Tageb... 21. im Tageb... 22. im Tageb... 23. im Tageb... 24. im Tageb... 25. im Tageb... 26. im Tageb... 27. im Tageb... 28. im Tageb... 29. im Tageb... 30. im Tageb... 31. im Tageb...

23 Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Die Restbestände

des Waaren-Lagers aus der

Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse

werden, um vollständig damit zu räumen, zu jed. Preise abgegeb. Als ganz besonders preiswerth empfehle schwarz-woll. Steppröcke à St. 1 17 1/2 π Pelour-Umschlag-Tücher à St. 1 15 π . Die noch vorhandenen Regenmäntel (Barnufe) werden in grau, blau u. drapp. von 3 3/4 π an abgegeben.
Verkäufer der Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse.
23 Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Jalousien



anerkannt vorzüglicher Construction, von besten schwedischen Holz Brettern, liefern in allen Farben schnell und billig

Gebr. Franke
Leipzig, jetzt Hofplatz 26.



Ausverkauf
von Florentiner Marmorwaaren wegen Aufgabe des Geschäfts zu Fabrikpreisen.
Querstraße Nr. 12.

Bade- u. Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umbängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Koffer, Kofferrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Stijnenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbücher, Kämme etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Bademützen
von bestem Stoff, in verschiedenen praktischen Façons, sowie Schwammbeutel empfiehlt billigst

Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomaskirche Nr. 2.

Ausverkauf: Gardinen-Reiher.
M. A. Lorenz, Dainstraße 22.

Gardinen geflickt in Tüll, Mull, Muss mit Tüll, glatte Mull, Spitzing etc empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Rud. Roth, Magazingasse 7, I.

Sternwartenstraße 18c

wird empf.: Kleiderstoffe, Plüsch, Reinen, Bettzeuge, Inlette, Handtücher, Stangenleinen, waschliche Kaitune, Bett- u. Tischdecken, Hemden, Blusen, weiße und bunte Stangen-Bettüberzüge (fertig), Mat 4 1/2 π , Inlette dauerhaft 3 π 75 π , lein. Betttücher von 2 π 50 π an, u. noch versch. Waaren zu billigen Preisen.

Einmache-Gläser

in verschied. Größen offerirt zu ganz billigen Preisen
Hermann Zschech,
Hiera à vis der Synagoge.

Feinsten Compens-Zucker

empfehlillt billigst **Herm. Leuz,** Hofplatz 10.

der Dampf-Senf-Fabrik von B. Thiele, Gewölbe, Dainstraße 21 (Hotel de Pologne vis à vis) in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Anfern, sowie auch ausgewogen und in Stein- und Glasbüchsen in feis frisch gemahlener Waare.
Senf

Neue saure Gurken
in Döbsten und ausgezählt empfiehlt billig
Wilh. Voigt, Nicolaisstraße 18.

Schuchardt & Co., Helmarshausen,

(Bergisch-Märkische Eisenbahn, Post- und Telegraphen-Station)
empfehlen ihre Fabrikate, als:
geschliffene Sandsteinplatten in weißer und rother Farbe von ganz besonderer Härte, Platte Platten zu Trottoir, Keller und Stallbelägen, Bordsteine, Pflastersteine, Quadern und Haussteine.
Musterkarte und Preisliste auf Verlangen franco.
Erhöhten Abnehmern entsprechender Rabatt.

Gardinenfabrik

A. Drews, Schimmels Gut,

gestickten u. broch. Gardinen
zu ausserordentlich billigen Preisen, 10% Zwirn von 6 π per Stück an. Grosse Auswahl

Sanct Raphael-Wein

(von der Compagnie du Vin de St. Raphael),

vorzüglicher südfranzösischer Dessert-Wein, vollkommen rein und höchst angenehm von Geschmack. Derselbe ist namentlich auch Reconvalescenten, sowie überhaupt als vortreffliches Stärkungsmittel zu empfehlen, sowohl für Erwachsene, wie für Kinder und verdankt seine überaus rasche Einführung den von den angesehensten hiesigen Ärzten angestellten Versuchen. Preis 3 Mark per Fl. Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse No. 11.

Stoch-Fisch

verkauft täglich schön weiß und frisch à 20 π 3
Ranstädter Steinweg Nr. 73.

Einige Kisten reifer Rimmelfische sind billig abgegeben. Näheres bei
F. Schimpert, Gerbersstraße 25.

Reines aufgelassenes Schweinefett, selbst geschlachtet, à 55 π verkauft
H. Pfeffer, Burgstraße Nr. 10.

Verkäufe.

Zu verkaufen veränderungshalber in Reudnitz in sehr angenehmer Lage ein solid gebautes Haus mit schönem Garten. Pr. 16 800 π . Anzahl. 4000 π . Hypoth. fest. Entr. 8 π . Adr. von Selbstkäufern unter Z. 74. in der Exped. d. Bl. erheben.

Rein Haus in Reudnitz mit Verkaufsladen u. Werkstätte ist Verhältniß halber zu verkaufen u. sofort zu beziehen. Anzahl. 800-1000 π . Hypotheken fest. Näheres durch den Besitzer. Adr. beliebe man in der Expedition ds. Blattes unter R. R. H 400 niederzuliegen.

Ein der Neuzeit entsprechend gebautes, elegantes
Zinshaus an der Promenade
habe bei geringer Anz. f. 27000 π zu verkaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlensstr. 8 u. 9.

Zu verkaufen ist in der innern südl. Vorstadt ein herrschaftliches Haus mit schönem großem Garten, für 3 Familien passend, eins dergl. in unmittelbarer Nähe des Rosenbals. Adressen sind unter R. K. H 101 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein solides Haus- und Gartengrundstück in Reichels Garten, welches jährlich über 7 Proc. Zinsen einträgt, bin ich für 32,500 π , bei 6 bis 8000 π Anzahlung zu verkaufen beauftragt.
Dr. Coccius, Sternwartstraße.

Ein im Innern der Stadt gelegenes, mit guten Kellereien versehenes **Stadtgrundstück**, worin leither ein Destillationsgeschäft betrieben worden, ist für 30,000 π zu verkaufen durch
Adv. Zinkelsen & Weber,
Goethestraße Nr. 2.

Wegzugshalber zu verkaufen in Schnefeld, neuer Anbau, ein solid geb. Haus, Preis 8000 π . Anz. 1000-1500 π , erste Hypothek 5000 π , das übrige Geld kann einwie Jahre fest stehen bleiben. Näheres durch **H. W. Schellier,** Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Haus- u. Gartengrundstück-Verkauf.

Eine **Restaurations** nebst Gartengrundstück, in vorzüglich guter Lage, steht veränderungshalber zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter A. B. H 4 postlagernd Meerane werden franco übersendet.

Restaurant m. Garten, Colonnade etc. nachweislich rentabel, verkaufe für circa 1000 π .
F. C. Rennewitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Ein **Pianoforte** ist für 25 π und eine **Violine** für 6 π zu verkaufen
Reudnitz, Gemeindestraße 16, 1 Tr.

1 Producten-Verkauf
1 Colonialw.-Verkauf ca 700 π ,
1 Cigarren-Verkauf ca 3000 π ,
ca 1100 π ,
zu verkaufen d. **A. W. Loh,** Poststr. 16, I.

Recepte

über ätherische Oele und Essenzen, sowie sämtliche Branntweine und Liqueure sind billig zu verkaufen. Adr. unter J. 79 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Selegenschauf.

Ein ins Ausland gehender Beamter verkauft ein fast noch neues, sehr gutes **Pianino**. Preis 150 π . Adr. und Sprechst. zu erst. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Billig zu verkaufen sind 4 Stück **Violinen**, Cabinet-Stühlen dabei,
Voranschlaggeschäft Burgstraße 11, I.

Getrag. Herrenkleider,
als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Stiefel etc. Verk. Barfußgässchen 5, II

Bettfedern-Verkauf!

Wegen baldiger Abreise werden noch die schönsten **Schleis-** und **Faunfedern** zu den billigsten Preisen verkauft. Lager Neumarkt Nr. 28, im Hofe parterre.

Joseph Panhans aus Böhmen.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Betten Lindenstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gute reine **Federbetten**, **Bettfedern** in Auswahl empfiehlt O. Wachtlor, Neumarkt 34, 3. Et.

Einige Gebett gute Familienbetten sind billig zu verkaufen. Dainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen ein Gebett gute **Betten** Brüterstraße Nr. 27, Hof 3 Tr. rechts.

1 Schreibsecr., versch. and. Möbel u. gute Federbetten zu verk. Kupfergässchen, Dresd. Hof, D. I. II.

Zu verk. 1 Kleidersecr., 1 Kleiderchr., 1 Büchschrank, Tische, Sophas, 1 Küchenschr., Bettstellen Reizer Straße Nr. 48.

Kleidersecr. billig verk. Promenadenstr. 14, Hof.

Einige gute **Mobilien** an Herrschaften aus freier Hand zu verkaufen. 1 Buffet, 2 moderne Sophas, 6 Rohr-**Lehnstühle**, Kottenshalter, 1 Kronleuchter und 2 Armleuchter mit Prismen, 1 Messing-**Vapagei-Käfig**, 8 **Marquisen**.
Näheres Lebnitzstraße 6 in der Restauration.

Wegzugshalber werden verschiedene Möbel, auch eine ganz neue Plüsch-Garnitur verkauft
Tauscher Straße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Magaz. u. Möbel Verkauf und **Einfaß**
H. Barth,
2 Salonsügel zu verk. - 1 **Pianino** gesucht.

Gebrauchte Sopha!

1 großes Buffet, 2 Doppelpulte, Kleider-, Wäsche- und Bücherschränke, verschiedene andere Möbel, Spiegel u. 1 Porzellan-Stuhlh. 14 Tage gehend, sind zu verkaufen Centralhalle neb. d. Restaur.

Billig zu verkaufen ist ein gutes Sopha, ein Lehnstuhl Weststraße 64, Hof part. E. Möbius.

Sophas, Kleidersecr., Schränke, Tische, Stühle, Federbetten, Ledentafeln, Regale, Bettstellen, Rosttragen etc. verk. Kleine Windmühlengasse 11.

1 Küchenschrank u. 2 rothe Sprungfedermatrassen, neu, sind billig zu verk. Eisenbahnstr. 13, 5. C. Arpe.

Veränderungsb. billig zu verk. 1 f. Mahag. Meubleau, Sopha u. Polsterf. grün, Erdmannstr. 7, I.

Cassaschränke verschied. Größe, doppeltürige, einthürige, eif. Schattellen und Cassen, Copierpressen, Doppelpulte, Doppelschreibische, Cylinderbureau, Herrenschreibische, eif. Pulte, Arm- und Drehstiel, Ledentafeln, Grüh-, Material-, Droguen-(Kasten) Regale, 1 Kastenregal mit 80 Kästen u. f. w.
Reichstraße Nr. 15,
C. F. Gabriel.

Cassaschränke und Contorpulte
auch dgl. Sessel etc. Verkauf **Al. Fleischer** Gasse 15.

1 **Waldschrank** verk. Schickmann, Lehmann Garten.
Ein **Kinderwagen** (3 Räder) fast ganz neu, gut gehalten ist preiswerth zu verkaufen zu verkaufen Hohe Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein großer **Bücherschrank** mit alten und neuen Büchern, passend für einen Gelehrten ist zu verkaufen
Eisenstraße Nr. 17b, parterre.

Wegzugshalber zu verkaufen 4 ff. Ofenvorleger, 1 feiner Vogelbauer, eine sehr starke Zink-Sig-hadmännne und ein feines hohes Kinderstühlchen
Wiesenstraße Nr. 1, part. rechts.

Zu verkaufen ein **Summibann**, 2 1/2 Ell. hoch, wegen Mangels an Platz Erdmannstraße 2, 3. Etage links bei Berger.

Eine **Warmwasserheiz-Einrichtung** (Niederdruck), einige Jahre im Gebrauch, ist zu verkaufen, desgleichen eine Partie kupferner Rohre.
Adr. unter M. E. 90. Expedition dieses Blattes.

Für **Stein- und Glas-Grabeure.**
Wegen Todesfalls ist eine **Steinschneide-Maschine** und eine **Glasschneide-Maschine** mit **Goldbohrer** zu verkaufen. Näheres bei **O. Wolf**, Dresden, Lindenau-Straße 4, III.

Leere **Steinkrüge** u. **Glasflaschen** verschiedener Größen, zum Bierfüllen vorzüglich verwendbar, zu verkaufen bei
Samuel Ritter, Petersstraße 24.

Mehrere hundert **Braunbierflaschen** im Ganzen und einzeln, à Stück 10 π , hat zu verkaufen **H. Pfeffer,** Burgstraße Nr. 10.

Padkstroh und leere **Padkörbe**
zu verkaufen bei **Samuel Ritter,** Petersstraße Nr. 24.

Zu verkaufen ist
Mauer-Rohr
à Schock 2 π bis 2 π 20 π , in größeren Posten billiger Weststraße Nr. 72, part.

Guter Mauerfand
ist abzulassen Gartenstraße auf dem Neubau.

Ein hübsches kleines **Süßchen**, 1/2 Jahr, ist mit Steuerzeichen billig zu verkaufen
Kaerbachs Hof Nr. 25, im Gewölbe

Gutes Taubenfutter,
sowie Widen, Erbsen, Mais, Gerste und anderes Vogelfutter empfiehlt es gros u. en detail billigst
Friedrich Bernick, Tauscher Straße 9.

Kaufgesuch.

Kaufgesuch.
Ein Gut von 20-40,000 π , in der Nähe Leipzig, mit jeder beliebigen Anzahlung, wird sofort zu kaufen gesucht durch **Georg Hetzel** in Leipzig, Salzgässchen Nr. 8, 2 Treppen.

Häuser in günstiger Lage werden von zahlungsfähigen Käufern zu kaufen gesucht durch **F. A. Köhler,** Gr. Windmühlensstraße 1a, I.

1000 Thaler
sofortige baare Anzahlung wird ein Hausgrundstück zu kaufen gesucht. Adressen H. K. 50 in d. Filiale des Tageblatts, Dainstraße 21, niedergel.

Ein Droguist,
der über 10,000 π sofort und über weitere 20,000 π in Kasse zu verfügen hat, wünscht ein solides Geschäft seiner Branche oder eines verwandten Geschäftszweiges käuflich zu erwerben oder in ein solches als Theilhaber einzutreten. Referenzen u. alles Nähere auf gef. Adressen sub E. D. H 10. durch die Expedition ds. Blattes.

Schützenhaus.

Heute 49. Abonnement-Concert

von der Capelle des 3. Niederschles. Infanterie-Regiments Nr. 50
unter Leitung seines Capellmeisters Herrn **Wäther** aus **Rawicz**
im **Trianongarten** und
Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner**
im **Vordergarten**.
Aufreten des berühmten Velocipedisten **Mr. Leonati** aus
London 9 Uhr, Ascension der Spirale $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Restaurant zum deutschen Reichsadler,

2 Emilienstraße 2.
Heute Montag Garten-Concert mit Illumination. Alle Bier auf Eis.
Franz Bauer.

Goldberg's Restaurant und Kaffeegarten.

Heute großes Militair-Concert vom 3. Bataillon des 107. Infanterie-Regiments. Dabei
empfehle ich Allerlei mit Cotelettes. Bier ff.
F. Goldberg.

Restaurant zum Eiskeller Connewitz.

Heute Montag **Nichtschmans**, von 3 Uhr an Concert.
Freunde und Bekannte lade hierzu freundlichst ein; für reichhaltige Speisefarte, die Weine
und ff. Bier ist bestens gesorgt.
Fr. Rödger.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet
H. Krahl.

Connewitz. Goldne Krone.

Heute Montag von 7 Uhr an Flügelkränzen,
wobei gewählte Speisefarte, die Weine, Weintraube, ff. Bier, und Lagerbier
ff. Gose empfiehlt
NB. Besonders erlaube ich mir, Tanzlustige auf meinen neu parquettirten Saal auf-
merksam zu machen

Furkert's Garten Aeußere Hospitalstrasse.

Heute Allerlei, morgen Concert und Feuerwerk.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum, so wie meinen früheren werthen Gästen zur gefälligen
Nachricht, dass ich unter heutigem Tage meine neu und comfortable eingerichtete
Bayerische Bier-Stube mit Garten

42 Dresdener Strasse 42

eröffne. Ich werde stets bemüht sein, allen Anforderungen in jeder Weise gerecht
zu werden und bitte das mir bisher geschickte Wohlwollen auch in meinen neuen
Localitäten zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 11. Juli 1875.

Hochachtungsvoll **Fr. Mertens**.

Dresden,

Hauptstraße 5, Parterre und 1. Etage, Restaurant Kaufmann,

Restaurant 1. Ranges.

Dasselbe bietet in seinen wahrhaft brillanten Räumen dem Besucher nicht nur ein echtes vor-
zügliches **Bayerisch**, **Böhmisch** und **Lagerbier**, sondern auch neben einem ausgezeichneten
Glas **Wein** einen vortreflichen **Mittags- und Abendtisch**. Das **Menu** wechselt im Preise
von 1 Mark bis zu 6 Mark! Es wird von Mittags 12 bis Nachmittags 4 Uhr **Table d'hôte**
oder **à la carte** gewährt und in allen Beziehungen den Anforderungen der geehrten Gäste Rech-
nung getragen. Auf Wunsch stehen denselben separate Zimmer, frei von Rauch, zur Verfügung
und den Herren in den **Billardzimmern** angenehme Erholung geboten. Die Lage des
Restaurants an der Hauptstraße gewährt den Besuchern desselben eine herrliche Aussicht auf Straße,
Markt und Brücke und sichert ihm die Ehre, der Hauptmüßplatz der Elite der Bewohner Dres-
dens und der Fremden zu sein. (H. 32142a.)

Heute Schlachtfest

empfehlen **Ernst Becker**, Windmühlenstraße 46.
Von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an

Garten-Concert. Musikdirector Starek.

Schulze's Restauration, Erdmannsstraße 4.

Heute Schlachtfest.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest, Bier ff. **M. Strässer.**
(R. B. 253.) **Gohlis.**

Schiller-Schlösschen Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.
Offene Gose vorzögl.

Weintraube in Gohlis. Heute Schlachtfest. H. Schlegel.

Beerenbier vorzüglich, empfiehlt heute
W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.

No. 1. Heute lade zum Schlachtfest, ergebenst ein. No. 1.

Fr. verw. Vogt.

Eutritzsch zum Helm.

Heute zum „Termin“ eine samose „Fest Gose“ und
Schlachtfest.

Bost's

(R. B. 232.) Restaurant

Heute Schweinsknochen.

Gohlis.

Kleiner Kochengarten. Heute Allerlei. C. Umbreit.

Gohliser Heute Allerlei. Mühle.

Goldene Säge. Heute Cotelettes mit Blumenkobl. A. Wagner.

Restaurant zur goldenen Kugel.

Parkstrasse 1b. — Hallesche Strasse 8. (H. 3388.)
Heute Schöpscaré mit gefüllten Zwiebeln. **Ad. Forkel.**

Waldschlösschen Gohlis.

Heute Allerlei.
Offene Gose vorzüglich.

Moritzburg.

Gohlis

Täglich reichhaltige
Speisefarte, — Kaffee,
Luchen, Bayerisch, Lager-
bier ic.
Schauer & Gerth.
am Ausgange des
Rosenthales.

Verloren wurden Sonnabend Vormittag von
einer armen Frau 2 Schf. 5. Scheine Markt
oder Plauen'scher Hof Sem. 20. Gegen Dank u. g.
Bel. abzug. bei Gustav Köhler, Klosterstraße 17.

Verloren wurde Sonnabend Abend von der
Karzen bis Friedrichstraße ein Damenhausschuh von
Glacleder mit Gummiung. Gegen Dank u. Bel.
abzugeben Friedrichstraße 24, beim Schuhmacher.

Am Sonnab. geg. Ab. w. 1 gr. Saalklüssel v. d.
Körnerstr. b. Mülling. vrl. G. Bl. abg. Körnerstr. 11, III.

Verloren ein Hundehalsband, Steuernummer
633. Gegen Bel. Schletterstr. 13, II. r. abzug.

Entflohen ist am 10. Juli ein halbgrauer
Canarienvogel (12 Jahre alt).
Abzugeben gegen 1. Belohnung Schönefeld,
Neuer Anbau, Ludwigstraße 30, 2. Et. links.

Der Droschkentischer, dem in der Nacht vom
7. zum 8. d. mit einem Herrn ein goldner Ring
(Damenring mit goldnem Stein) als Pfand für
1. A. übergeben wurde, wird aufgefordert, den
Ring gegen Empfangnahme des Fahrlohn auf
hiefigem Polizeiamte abzugeben.

Aufforderung.
Alle bis 1. Juli verfallenen Sachen kommen
15. Juli, wenn selbige nicht prolongirt werden,
ohne Ausnahme zum Verkauf Rittterstr. 21, 1. Et.

Alle Gegenstände, bei denen das Rückkaufrecht
bis 15. Juni erloschen, werden, wenn solche nicht
bis 15. Juli prolongirt oder eingelöst, sofort
verkauft. **Witb. Schmidt**, Ulrichsstraße 20.

Für die zahlreichen Beweise ihrer herzlichsten
Theilnahme und für ihre Glückwünsche bei Ge-
legenheit meines 25. jährigen Dienstjubiläums
im Hause **C. G. Röder** sage ich sowohl meinen
geehrten Principalen, als auch allen meinen
Collegen meinen innigsten Dank.
Stötterich, den 9. Juli 1875

August Richter.

Der Agent **Taugnitz**
wird hiermit aufgefordert mit seinen
jetzigen Aufenthaltsort mitzutheilen.
Klos, Halle a. S.

Unserm Freund **Jullibus** zu seinem heutigen
Barzeifest ein dreimal donnerndes Hoch, daß die
Bierlieblichen Volks tanzen und Jule vor Freunden
sein Köschen kauft.

Breslau. Brief abzu. R. B. 74 post-
lagernd **Leipzig.**

Gütiger Freund! bitte zu kommen, Mutter
möchte gern mit Ihnen sprechen. A. R. H. 75.

A. Wo fertigt man die jetzt so beliebten
Patent-Buchstaben-Schilder?

B. Dieselben bekommt man schnell und billigst
5. Reichstr. 5, Hof links, 2 Tr.
Restauration-Schilder stets vorrätzig.

Gummiregen - Röcke billigst im
Auctions-Local, Ede Salzgäßchen und
Reichstraße.

Berein Leipziger Gastwirth.

Bereinsversammlung Mittwoch den 14. Juli Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr in der Moritzburg
zu Gohlis.
Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Antrag des Vorstandes auf Abhaltung
einer außerordentlichen Generalversammlung (Referent Herr Gran).
Es soll dieser Versammlung ein Sommervergnügen in der früher beschlossenen Weise im oben-
genannten Locale, das durch Voos dazu bestimmt ist, folgen, und werden die Mitglieder daher er-
gebenst eingeladen, recht zahlreich und mit Damen zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

Psalterion. Heute keine Übung, bis auf Weiteres. D. V.

„Flora“.

Morgen Dienstag Theater und Ball in der Tonhalle.
Billets sind Kaufstädter Steinweg Nr. 64 im Gemölde abzuholen.
D. V.

Auf die Montag und Dienstag den
12. u. 13. Juli a. c. Vorm. 9 Uhr auf dem
Fabriksplatz der Firma **Voigt & Wonek**
in Liquidation — äußere Hospitalkstr. 12
stattfindende Versteigerung von
**trockenen kiefern event. auch
fichtenen Bretern und Pfosten**
wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Schub und Saefern

billigt im Auctionslocal **Ede Salz-
gäßchen** und **Reichstraße**.

Portefeuille-Waaren billigst im Auc-
tions-Local, **Ede Salzgäßchen** und Reichs-
straße.

Getrag. Garderobe verwerthet man am
besten Barfussgäßchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Allen Haushaltungen zu empfehlen!

Möbelglanz!

zum Aufpoliren der Möbel. Alle Möbel werden,
mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie
neu. (A. N. 1, 2 im Kräutergerölbe Nicolaisstr. 52.)

V. f. w. P.

Vortrag des Herrn Dr. **Dr. Barth**; Geo-
graphie zur Patriarchengeschichte und
Vorstandswahl. — Gäste willkommen. —
Local: Stadt Frankfurt.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Chorprobe.

D. G. Galschütz, Abfahrt 6 Uhr 20 Min.
centruell Bayerischer Bahnhof.

L. L. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal.
Später bei Stahl. Bericht.

Heute Spazier- gang mit Damen u.

Gärten nach dem Neuen
Schützenhaus, Nachmittags
4 Uhr. Diverse Spiele u.
Unterhaltungen nebst Tän-
zen. Die Liste zu den An-
meldungen liegt bis 2 Uhr
aus in der Kunsthandlung
Louis Verlagsch.

Augustea.

Generalversammlung Montag, den
12. Juli, Abends 8 Uhr, Café Danisch.
Wahl eines Vicepräsidenten, Aufnahme
neuer Mitglieder nach §. 2 der Statuten.

Berein Raffale-Schule.

Morgen Dienstag Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr Versamm-
lung Burgstraße Nr. 24. **Tagesordnung:**
Der allgemeine deutsche Arbeiter-Congress zu
Hamburg. — Die Raffalleer Leipziger sind hier-
mit eingeladen. **Der Vorstand.**

Bitte.

Seiten des französischen Consuls allhier ist dem Unterschneten folgendes zugegangen:
Le Consul de France à Leipzig a l'honneur de faire connaître à ses nationaux établis en Saxe qu'une souscription est ouverte dans sa Chancellerie en faveur des inondés de la Garonne.

Comme la charité ne connaît pas de nationalité. Il va sans dire que les souscriptions cosmopolites seront également les bienvenues.

Mr. le Directeur de la Police de Leipzig a bien voulu assurer son concours à cette oeuvre philanthropique.

Mit Beugnahme hierauf erkläre ich mich bereit, Unterstüzungsbeträge für die durch die letzten Ueberschwemmungen in Frankreich zu überaus hart betroffenen Calamitäten anzunehmen.

Der französische Consul zu Leipzig giebt sich die Ehre, seine in Sachsen wohnenden Landsleute zu benachrichtigen, daß eine Subscription zu Gunsten der durch Ueberschwemmung der Garonne Betroffenen in seiner Casse eröffnet wird und daß Beiträge bei ihm abgegeben werden können.

Wie die Wohlthätigkeit keine Nationalität kennt, so ist selbstverständlich, daß internationale Beiträge gleich gern angenommen werden.

Der Herr Polizeidirector zu Leipzig hat die Gewogenheit gehabt, seine Mitwirkung bei diesem Werke der Wohlthätigkeit zu versichern.

Unterstützungsbeträge für die durch die letzten Ueberschwemmungen in Frankreich zu überaus hart betroffenen Calamitäten anzunehmen.

Heute wurde ein Mädchen geboren.
Reudnitz, 11. Juli.

D. C. Dietrich und Frau.

Heute wurde ein munteres Töchterchen geboren.
Thonberg, den 11. Juli 1875.

Friedrich Köstler und Frau.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unserer guten, unvergesslichen Hedwig sagen wir allen Freunden und Bekannten für die bezügliche Theilnahme bei dem uns so hart betroffenen Verluste, sowie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges unseren innigsten Dank.

Besten Dank ihrem Herrn Lehrer, als auch den sie zur letzten Ruhebestätte begleitenden Mitschülerinnen, deren Eltern und Herrn M. Dr. Suppe für die trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 10. Juli 1875.
Die trauernde Familie
Kaupert.

Am Sonnabend Mittag 2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden sanft mein guter Mann C. S. Hofmann. Seinen Freunden und Bekannten viele schmerzliche Anzeige.

Leipzig, den 11. Juli 1875.
Die trauernde Wittwe.
Wilhelmine Hofmann.

Die Begrubung erfolgt Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Pörgingstraße 18. aus.
Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Kaufmann Conrad Pölow in Greifswald mit Fräulein Martha Groß aus Bismarck. Hr. Emil Koch mit Fräulein Maria Richter in Chemnitz.

Verstorben: Hr. G. G. Bahmann's in Rastau Tochter Gertrud. Frau Theresie Stephan aus Schöneberg in Korbitz bei Rastau. Hr. Jacob August Drechsel in Gersdorf bei Chemnitz. Hr. Erhard Funtz in Gabeln bei Chemnitz. Hr. Johann Damm Hempel's in Chemnitz Sohn Otto. Hr. Auguste Marie Hofmann in Chemnitz.

Verichtigung. In Nr. 189 des Leipziger Tageblatts ist in dem vom Standesamt Leipzig bekannt gemachten Heirathsact-Verzeichnisse ein Ausgehobener wegen Unrichtigkeit des Manuscripts widerrufen worden.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2 bis 1 Uhr.
Schlesinger Weg am Rirschweber. 19.
Temperatur des Wassers

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.
Fischer-Innungs-Bad,
Schwimmanstalt, Temperatur d. Wassers am 11. Juli 19°.

Breslaus und Leipzigs Ausfuhr nach Amerika.

Table with columns for city (Breslau/Leipzig), category, and value. Categories include 1) Rauchwaaren u. Häute, 2) Wollen- und Halbwollenzeuge, etc.

Die für das Kalenderjahr 1874 gebildete Jahresgesellschaft ist die vierunddreißigste der bisher bei der Anstalt überhaupt gebildet, und sind in dieser jüngst gebildeten Jahresgesellschaft 638 verschiedene Personen mittelst Baranzahlungen im Gesamtbetrage von 26,354 Thlr. beigetragen.

Der Export aus dem Breslauer Consularbezirk erreicht mit ihm noch nicht den dritten Theil der Ausfuhr aus dem Leipziger Consularbezirk.

Die für das Kalenderjahr 1874 gebildete Jahresgesellschaft ist die vierunddreißigste der bisher bei der Anstalt überhaupt gebildet, und sind in dieser jüngst gebildeten Jahresgesellschaft 638 verschiedene Personen mittelst Baranzahlungen im Gesamtbetrage von 26,354 Thlr. beigetragen.

Verschiedenes.

Leipzig, 11. Juli. Aus Wien wird uns gemeldet: Der Zusammenstoß in Haag, der das Leben des deutschen Kronprinzen geschwunden hat, einen schon seit längerer Zeit gegen die Verwaltung der Westbahn vorbereiteten Schritt beschleunigt.

Leipzig, 11. Juli. Aus Prag wird uns von der Direction der Buschliebhaber Eisenbahn telegraphisch gemeldet, daß die Einnahmen dieser Bahn auf der A. Linie im Monat Juni 1875 215 fl. oder 9446 fl. weniger betragen als im gleichen Monat des Vorjahres; auf der Strecke B betragen die Einnahmen auf 163,499 fl. oder gegen Juni 1874 mehr 2389 fl.

Volkswirthschaftliches.

Herabgesetzt werden; übrigens sind die Leistungen der Arbeiter in der Grube keine hohen gewesen, was zum Theil allerdings in den Wetterverhältnissen im Gebirgsgebiet seinen Grund hat; nachhaltige bessere Wetterführung wird für den untere Verbindung der beiden Schächte vollenbel sein wird.

Der Export aus dem Breslauer Consularbezirk erreicht mit ihm noch nicht den dritten Theil der Ausfuhr aus dem Leipziger Consularbezirk. Am nächsten kommen sich die Exportfirmen Breslaus und Leipzigs in der Handhuhbranche. Die Breslauer führten über 94 Prozent der Leipziger Riffer aus.

Dem Rechnungsbuch der Sächsischen Rentenversicherung-Anstalt zu Dresden sind nachstehende Mittelbeilagen zu entnehmen:

Immer dringender nötig, daß die Arbeitstüchne

Vertical text on the right edge of the page.

